

GROSSER ERFOLG

„Schaffnerlos“ war ausverkauft

Eine Reise ins Wien der 1970er-Jahre mit der Theatergruppe Mannersdorf begeisterte das Publikum.

VON FERI JANOSKA

MANNERSDORF Mit großem Applaus wurde das Stück „Schaffnerlos“ gefeiert, das mit sechs ausverkauften Vorstellungen das Kulturleben in Mannersdorf bereicherte. Das rund eineinhalbstündige Programm basiert auf einem halbstündigen Hörspiel von Wolfgang Ambros, Manfred Tauchen und Joesi Prokopetz, das den Kult-Hit

„Schaffnerlos“ hervorbrachte. Bearbeitet und zum Bühnenstück adaptiert wurde es von der Theatergruppe Mannersdorf und der Band „Amerling“ rund um Christoph Amelin.

Mit einer ausgewogenen Mischung aus Humor, Nostalgie und musikalischem Können wurde die Geschichte rund um den Schaffner Fritz Knottek, der



▲ Ernteten tosenden Applaus: Die Mitglieder der „TGM Mannersdorf“ vor und hinter der Bühne und die Band „Amerling“.

Foto: Janoska

seinen letzten Arbeitstag erlebt, schauspielerisch und gesanglich eindrucksvoll dargestellt von Adi Quell, der neben seinen talentierten Bühnenkolleginnen und -kollegen besonders hervorstach.

Vor einem gelungenen Bühnenbild, das die Atmosphäre in einem Innenhof eines Wiener Gemeindebaus der 1970er-Jahre perfekt einfiel, sorgten die Schauspielerinnen und Schauspieler sowie die Band mit ihren Darbietungen für die richtige Stimmung, während Gesangseinlagen des Ensembles das

Publikum immer wieder mitrisen. Das Filmteam „C&W Film“ aus Enzersdorf war am letzten Spieltag mit sieben Kameras vor Ort, um die gesamte Aufführung und besonderen Momente festzuhalten – angedacht ist daraus eine DVD zu produzieren. Mit ausverkauften Vorstellungen und tosendem Applaus bleibt „Schaffnerlos“ als ein kulturelles Highlight im „Mannersdorfer Themenjahr 2024“ in Erinnerung und stellt gleichzeitig den letzten Teil der Trilogie, nach „Watzmann“ (2012) und „Augustin“ (2014) dar.

Jetzt Tickets sichern

NÖN.at/ticketshop

Konzerte,
Kabarett &
Comedy, Sport,
Kultur und
vieles mehr.



NÖN ist Vielfalt.

ANKÜNDIGUNG

„Leithatonix“ lädt zu Musikreise in die Vergangenheit ein

Der Pop-Chor tritt am 8. und 15. Dezember in den Pfarrkirchen Hof und Trautmannsdorf auf.

REGION Im September 2021 wurde während der Pandemie der Chor von der gebürtigen Hoferin Nicole Kucher ins Leben gerufen. Seitdem begeistert die musikalische Gruppe mit Sommer- und Weihnachtskonzerten und hat sich somit einen festen Platz in der regionalen Musikszene erarbeitet. Nun ist es auch dieses Jahr wieder so weit: „Leithatonix“ lädt zu zwei weihnachtlichen Konzerten.

Das erste Konzert findet am Sonntag, dem 8. Dezember um 16 Uhr in der Pfarrkirche Hof am Leithaberge statt. Eine Woche



▲ Der Pop-Chor freut sich auf die zahlreichen Gäste.
Foto: Pop-Chor LEITHATONIX

später, am Sonntag, dem 15. Dezember, ebenso um 16 Uhr, tritt der Chor in der Pfarrkirche Trautmannsdorf auf. Eintritt ist freie Spende. Auf dem Programm steht eine Mischung aus klassischen Weihnachtsliedern und Pop-Arrangements.

Als besonderes Highlight werden dieses Jahr auch Ge-

sellschaften und Interviews darüber, wie das Weihnachtsfest in früheren Zeiten gefeiert wurde erzählt. Somit lädt der Pop-Chor „Leithatonix“ zu einer Zeitreise zu den Bräuchen und Erlebnissen der Eltern und Großeltern ein. Unterstützt wird der Chor von einer Band und einem Flötisten.